

Stadt	20.05.2021 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
4. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Anwesende

Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe
 Herr Holger Ingendoh
 Herr Frank Bandel
 Herr Eugen Lenz
 Herr Andreas Völker
 Herr Manfred Flore
 Herr Thorsten Kamps
 Herr Manuel Otto Prohl
 Herr Norbert Axt
 Frau Margarete Therese Dresen
 Herr Florian Schröer
 Herr Lion Rudi
 Herr Maximilian Baum
 Herr Ulrich Lütte

Abwesende

Frau Karin Dubbert
 Frau Ekaterini Paspaliari
 Herr Dominik Sporkmann
 Frau Silke Jacobs
 Herr Bülent Sahin
 Herr René Pascheberg
 Herr Tim Dobnik
 Herr Thomas Kattler

Verwaltung

Herr Beigeordneter Frank Motschull
 Herr Beigeordneter Michael Jehn
 Herr Markus Werntgen-Orman
 Herr Horst Ohletz
 Herr Jürgen Jendrian
 Herr Adalbert Kropp
 Frau Jutta Frenk

Dez. 2 i. V. Dez. 5
 Dez. 4
 Bereich 2-2
 Bereich 2-4
 Bereich 6-1
 Fachbereich 2-2-30 / Schriftführer
 Fachbereich 2-2-30

Stadt Oberhausen	20.05.2021 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
4. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppel- straße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Gäste

Frau Stefanie Schadt
Herr Joachim Bäumer
Frau Meike Janßen
Herr Tobias Henrix

Fraktion DIE GRÜNEN
SPD-Fraktion
SPD-Fraktion
CDU Fraktion

Stadt Oberhausen	20.05.2021 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
4. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Baustatische Sanierung einer Kalkschlammablagerung in an der Ruhrorter Straße/Grünstraße in Lirich
Vorlage: M/17/0546-01
- 2 Luftqualität 2020 - Ergebnisse der Luftqualitätsmessungen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV NRW)
Vorlage: M/17/0604-01
- 3 Fertigstellung von zwei Naturschutzprojekten in Osterfeld und Sterkrade mit Fördermitteln des Landes im Rahmen des Aktionsprogramms Grüne Lückenschlüsse
Vorlage: M/17/0644-01
- 4 Einbau von wasserdurchlässigem Betonpflasterstein in Straßenneubau- und Sanierungsmaßnahmen
Vorlage: M/17/0659-01
- 5 Antrag der AfD-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen nach § 2 der Geschäftsordnung:
Instandsetzung von beschädigten Höhen- und Treppengeländern auf der Knappenhalde
Vorlage: A/17/0591-01
- 6 Antrag der AfD-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen nach § 2 der Geschäftsordnung:
Montage von Sitzbänken und Müllbehältern im Brücktorpark.
Vorlage: A/17/0592-01
- 7 Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt:
Sachstandsbericht zur Grundstückssuche und zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Königshardt
Vorlage: A/17/0601-01
- 8 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Sachstand „Wochenmärkte verpackungs- und plastiktütenfrei gestalten“
Vorlage: A/17/0623-01

Stadt	20.05.2021 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
4. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

8.1 Schriftlicher Bericht der Verwaltung zur Drucksache A/17/0623-01

9 Antrag DIE LINKE.LISTE gem. §2 der Geschäftsordnung
Erstellung einer Begrünungssatzung für Oberhausen
Vorlage: A/17/0651-01

10 DIE LINKE.LISTE Antrag gem. §2 der Geschäftsordnung
Sachstandsbericht Förderprogramm Lastenräder
Vorlage: A/17/0667-01

11 DIE LINKE.LISTE Antrag gem. §2 der Geschäftsordnung
Photovoltaikausbau beschleunigen, am „Wattbewerb“ teilnehmen
Vorlage: A/17/0665-01

12 DIE LINKE.LISTE Antrag gem. §2 der Geschäftsordnung
Sachstandsbericht Baumfällungen auf Oberhausener Stadtgebiet
Vorlage: A/17/0666-01

13 Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Klima-
relevanz in Beschlussvorlagen
Vorlage: A/17/0668-01

Der Vorsitzende, Herr Dr. Jörg Schröer-Tebbe, eröffnet die 4. Sitzung des Umweltausschusses um 15.00 Uhr und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter*innen der Verwaltung, die Medienvertreter*innen und die Gäste.

Die Ausschuss-Sitzung findet auf Grund von Corona wieder mit - wahrscheinlich zum letzten Mal - verminderter Mitgliederzahl statt.

Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Die Anzahl der anwesenden Ratsmitglieder übersteigt die Anzahl der sachkundigen Bürger*innen, weiterhin ist mehr als die Hälfte der gesetzlichen Mitglieder anwesend.

Die Einladungen zur Ausschusssitzung sind form- und fristgerecht zugegangen.

Änderungen zur Niederschrift der Sitzung vom 18.03.2021 wurden nicht gewünscht, Einwendungen gegen die Tagesordnung nicht erhoben.

Stadt Oberhausen	20.05.2021 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
4. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Baustatische Sanierung einer Kalkschlammablagerung in an der Ruhrorter Straße/Grünstraße in Lirich Vorlage: M/17/0546-01

Herr Flore dankt den Eigentümern, die sich ihrer Verantwortung für die Altlast offensichtlich bewusst sind.

Herrn Bandels Dank gilt auch der Verwaltung, die über Jahre immer wieder mit unterschiedlichen Eigentümern verhandelt hat.

Frau Dresen fragt nach, ob die Fällungen bis 2023 sukzessive erfolgen werden.

Herr Werntgen-Orman antwortet, dass mit Baumfällungen im Böschungsbereich begonnen wird, da die Böschung stabilisiert werden müsse. Danach werde der Baumbestand auf der Restfläche in einem gefällt. Da derzeit lediglich ca. 40 cm Bodenmaterial auf dem Kalkschlamm liegen, bestehen Probleme mit der Standfestigkeit der Bäume und dem Wasserangebot für die Wurzeln. Nach der Fällung werden zwei Meter Bodenmaterial aufgebracht, so dass von einer langfristigen Lösung auszugehen ist; weiterhin soll ein Wegesystem angelegt werden.

Herr Lütte möchte erfahren, wieso erst jetzt reagiert wird, obwohl die Situation bereits seit 2019 bekannt ist, und ob man den Kalkschlamm nicht besser abfahren könne.

Herr Werntgen-Orman erwidert, dass langfristige, eingehende Verhandlungen mit dem Kleingartenverein und den Eigentümern der umliegenden Häuser vorausgegangen waren. Die Bauordnung habe aber zwischenzeitlich sichernde Maßnahmen eingeleitet. Der Abbau von 450.000 m³ Kalkschlamm hätte 5-10 Jahre gedauert. Aus Sicht der Boden- und Wasserbehörde war eine schnelle Abwicklung für den Grundwasserschutz sinnvoller, nach jetzigem Kenntnisstand handelt es sich außerdem um eine dauerhafte Lösung.

Herr Rudi fragt nach, ob eine Gefahr für die öffentliche Wasserversorgung bestanden habe.

Herr Werntgen-Orman teilt mit, dass dies nicht der Fall war.

Die Vorlage M/17/0546-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

2. Luftqualität 2020 - Ergebnisse der Luftqualitätsmessungen des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW (LANUV NRW) Vorlage: M/17/0604-01

Herr Flore merkt an, dass die beschlossenen Maßnahmen zu greifen scheinen, ist aber verwundert darüber, dass Corona keine Auswirkungen auf die Schadstoffhöhe gehabt haben soll. Er weist darauf hin, dass die EU bereits schärfere Maßnahmen berät, und die mit der DUH vereinbarten Maßnahmen bereits jetzt ausgereizt sind, so dass es wohl auf eine Ausweitung von Maßnahmen auf andere Straßen hinauslaufen wird.

Laut Herrn Bandel habe Corona keinen hohen Einfluss auf die Senkung der Schadstoffwerte gehabt und stehe die Einhaltung der Grenzwerte zum jetzigen Zeitpunkt im Vordergrund, zukünftige Beschlüsse können später umgesetzt werden.

Herr Axt befürchtet, dass nach Corona die Luft wieder so belastet sein dürfte wie vorher, so dass weiter an einer Verkehrswende gearbeitet werden müsse.

Herr Rudi wirft ein, dass erst das Einschreiten der DUH zum Erfolg geführt habe, und Ziel nicht das knappe Einhalten von Grenzwerten sei solle, sondern so wenig wie möglich Schadstoffe

Stadt	20.05.2021 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
4. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

ausgestoßen werden sollten. Man müsse auf mehr Fahrrad und ÖPNV und weniger Autoverkehr setzen.

Frau Dresen fragt nach, wann mit der angekündigten Machbarkeitsstudie zu rechnen ist.

Herr Werntgen-Orman antwortet, dass der zuständige Bereich 5-6 derzeit keine genaue Angabe dazu machen könne, man rechne allerdings mit Herbst des laufenden Jahres.

Die Vorlage M/17/0604-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

3. Fertigstellung von zwei Naturschutzprojekten in Osterfeld und Sterkrade mit Fördermitteln des Landes im Rahmen des Aktionsprogramms Grüne Lückenschlüsse

Vorlage: M/17/0644-01

Herr Flore merkt an, dass hier 100% Landesmittel einmal an vernünftiger Stelle ein- und umgesetzt worden sind.

Die Vorlage M/17/0644-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

4. Einbau von wasserdurchlässigem Betonpflasterstein in Straßenneubau- und Sanierungsmaßnahmen

Vorlage: M/17/0659-01

Auf Frage von Herrn Baum antwortet Herr Werntgen-Orman, dass die Höhe der geringfügigen Mehrkosten der Niederschrift beigelegt werden, sofern diese dem Bereich 5-6 bekannt sind.⁽¹⁾

Herr Bandel sieht in dem Einbau von Sickerpflaster einen Schritt in die richtige Richtung und verweist auf Fördermittel aus dem Entsiegelungsprogramm der Emschergenossenschaft (EG).

Herr Rudi erkundigt sich danach, warum der Stein von Fraunhofer Umsicht nicht verwendet werden kann. Herr Werntgen-Orman erwidert, dass die Steine für eine horizontale Nutzung nicht geeignet sind. Wegen des Porenvolumens und der Stabilität seien die Steine nicht geeignet, um in Fläche verlegt zu werden.

Herr Flore bittet die fertigen Bürgersteige auf Heiderhöfen nicht wieder aufzunehmen, nur um Grünspan zu vermeiden.

Herr Bandel weist darauf hin, dass mit Sickerpflaster bereits seit Jahrzehnten Erfahrungen bestehen, und diese auch zum Teil in Bebauungsplänen vorgeschrieben sind. Hinsichtlich des Grünspans bestehen keine Probleme, da dieser nur im Schatten und bei Feuchtigkeit entstehen könne.

Herr Motschull berichtet, dass auf Heiderhöfen das Pflaster teilweise auf Grund eines Planungsfehlers aufgenommen werden müsse.

⁽¹⁾ Die Mehrkosten stehen noch nicht fest, da die Ausschreibung zurzeit läuft. Das Sickerpflaster ist für einen noch nicht hergestellten Abschnitt vorgesehen.

Die Vorlage M/17/0659-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

Stadt	20.05.2021 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
4. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

5. **Antrag der AfD-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen nach § 2 der Geschäftsordnung:
Instandsetzung von beschädigten Höhen- und Treppengeländern auf der Knappenhalde
Vorlage: A/17/0591-01**

Herr Motschull teilt mit, dass nach Auffassung der Verwaltung die Anträge im Umweltausschuss unzulässig sind, da diese bereits in der Bezirksvertretung abgelehnt wurden. Herr Werntgen-Orman ergänzt, dass die Arbeiten im Arbeitsprogramm der SBO für spätestens Herbst 2021 aufgenommen wurden.

6. **Antrag der AfD-Fraktion in der Bezirksvertretung Alt-Oberhausen nach § 2 der Geschäftsordnung:
Montage von Sitzbänken und Müllbehältern im Brücktorpark.
Vorlage: A/17/0592-01**

Siehe TOP 5

7. **Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt: Sachstandsbericht zur Grundstückssuche und zum Neubau des Feuerwehrgerätehauses Königshardt
Vorlage: A/17/0601-01**

Herr Jehn informiert die Ausschuss-Mitglieder darüber, dass die Grundstückssuche abgeschlossen ist und lobt in diesem Zusammenhang alle Züge der Freiwilligen Feuerwehr. Es wurde ein stadteigenes Grundstück auf der Falkestr. an der Zuwegung zum Altglascontainer gefunden. Mit der Bebauung des Grundstücks könne der Zugang zum WBO-Betriebshof und die Andienung zum Friedhof begradigt werden. Der Planungsauftrag wird beim Eigenbetrieb umgesetzt. Herr Flore erläutert, dass der Antrag wegen einer Verunsicherung bei der Freiwilligen Feuerwehr gestellt wurde und bittet, die Züge auch bei den Ein- und Umbauten mitzunehmen. Herr Jehn teilt mit, dass die Einbindung über die Zugführer sichergestellt sei. Herr Bandel zeigt sich erleichtert, dass der Prozess endlich zum Abschluss gekommen ist und sieht in dem Grundstück wegen der Anbindung zur Hauptstraße eine gute Wahl. Herr Flore findet abschließend für die Verwaltung lobende Worte, da sowohl die Berufsfeuerwehr als auch die Freiwillige Feuerwehr sehr gut ausgestattet sind.

Die Vorlage A/17/0601-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

8. **Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat**

Stadt	20.05.2021 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
4. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

der Stadt Oberhausen: Sachstand „Wochenmärkte verpackungs- und plastik-tütenfrei gestalten“
Vorlage: A/17/0623-01

Frau Dresen dankt für den Bericht und sieht einen paar Schritte in die richtige Richtung, allerdings auch keinen Grund zur Freude. Sie kritisiert, dass man 1,5 Jahre ohne richtiges Konzept gewesen sei. Alles dauere immer sehr lange, obwohl für die Umwelt keine Zeit mehr sei. Herr Bandel sieht einen aussagekräftigen Bericht und eine Bewusstseinsänderung. Allerdings sei man wegen der pandemischen Lage noch nicht weiter vorangekommen. Herr Jehn weist darauf hin, dass bereits bis Weihnachten 2019 Gespräche mit den Markt-betreibern stattgefunden haben, und die Idee von diesen mitgetragen wurde. Wegen der Corona-Situation sind derzeit andere Prioritäten gesetzt, später werde man konzeptionelle Gespräche mit den Marktbetreibern führen.

Die Vorlage A/17/0623-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

8.1. Schriftlicher Bericht der Verwaltung zur Drucksache A/17/0623-01
- siehe Anlage in Allris -

9. Antrag DIE LINKE.LISTE gem. §2 der Geschäftsordnung
Erstellung einer Begrünungssatzung für Oberhausen
Vorlage: A/17/0651-01

Herr Bandel führt aus, dass der Vorlage nicht zugestimmt wird. Teilweise werden bereits beschriebene Maßnahmen umgesetzt, teilweise lassen sich Maßnahmen aus rechtlichen Gründen nicht umsetzen. Alleine für das Aufstellen der Kriterien müsse die Verwaltung neues Personal einstellen. Er findet, dass die Vorlage wenig überlegt oder machbar ist, und in Teilen gegen das Gemeinwohl gerichtet sei.

Her Rudi entgegnet, dass andere Verwaltungen bereits Begrünungssatzungen haben.

Herr Axt findet die Idee als solche nicht schlecht, wird der Vorlage allerdings nicht zustimmen, da die Vorlage eigentlich kein Prüfauftrag an die Verwaltung sei. Der Verwaltung würden zu enge Grenzen gesetzt und Grundsätzliches nicht benannt.

Auch Herr Baum wird der „schlampigen“ Ausarbeitung nicht zustimmen. Es solle keine neue Bürokratie aufgebaut und Oberhausener Bürger*innen nicht belastet werden.

Herr Flore sieht es als Aufgabe der politischen Parteien an, der Verwaltung konkrete Vorschläge zu unterbreiten, welches mit der Vorlage nicht geschehen ist. Er wird die Vorlage daher ablehnen und will außerdem mehr auf Freiwilligkeit setzen.

Herr Bandel möchte ebenfalls auf Überzeugung und guten Willen setzen.

Herr Axt meldet für seine Fraktion Beratungsbedarf an.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage A/17/0651-01 ohne Votum vorberaten.

10. DIE LINKE.LISTE Antrag gem. §2 der Geschäftsordnung

Stadt Oberhausen	20.05.2021 15:00 Uhr	Umweltausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
4. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Sachstandsbericht Förderprogramm Lastenräder
Vorlage: A/17/0667-01

Herr Motschull teilt mit, dass eine Richtlinie derzeit noch nicht fertig sei. Derzeit werden allerdings verschiedene Maßnahmen zum Thema „Radfahren“ umgesetzt, so dass geplant ist, ein Gesamtbericht vorzulegen. Da noch keine Fördermöglichkeit für die Richtlinie gefunden wurde, sind die Haushaltsmittel auch noch nicht in den Haushalt eingestellt worden.

Herr Flore merkt an, dass sich mit einem reinen „Fahrradmanager“ Maßnahmen schneller umsetzen lassen.

Herr Rudi bittet die Verwaltung die Gremien vor Fristablauf entsprechend zu informieren.

Herr Motschull weist darauf hin, dass Herr Dr. Knauff federführend ist und zeigt sich zuversichtlich, dass die Vorschläge umgesetzt werden.

Die Vorlage A/17/0667-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

11. DIE LINKE.LISTE Antrag gem. §2 der Geschäftsordnung
Photovoltaikausbau beschleunigen, am „Wettbewerb“ teilnehmen
Vorlage: A/17/0665-01

Herr Rudi teilt mit, dass der Anteil an erneuerbaren Energien erhöht werden müsse. Photovoltaik wäre dazu eine gute Möglichkeit, und mit der Teilnahme am Wettbewerb könne man einen großen Anreiz schaffen.

Herr Flore wird der Vorlage nicht zustimmen, da er den Gewinn für die Stadt lediglich in der Werbewirksamkeit sieht.

Herr Bandel teilt mit, dass sich größere Städte nicht anschließen werden und spricht sich gegen einen bundesweiten Wettbewerb aus.

Herr Baum spricht sich ebenfalls gegen die Vorlage aus, da man sich als Stadtverwaltung mit Hinblick auf die Initiatoren des Wettbewerbs nicht instrumentalisieren lassen solle

Der Umweltausschuss hat die Vorlage A/17/0665-01 gegen die Stimmen der Fraktionen DIE GRÜNEN und LINKE.LISTE mehrheitlich ablehnend vorberaten.

12. DIE LINKE.LISTE Antrag gem. §2 der Geschäftsordnung
Sachstandsbericht Baumfällungen auf Oberhausener Stadtgebiet
Vorlage: A/17/0666-01

Herr Werntgen-Orman berichtet, dass 364 Bäume, die im Eigentum der Stadt Oberhausen standen, gefällt wurden. Bei Fällungen zur Gefahrenabwehr werde die Baumkommission nicht beteiligt. Seines Wissens sei die Baumkommission in den anderen Fällen lediglich ein- oder zweimal nicht zeitgerecht beteiligt worden, gelobt aber Besserung.

Für einen aussagekräftigen Bericht fehlen Herrn Bandel noch die Zahlen aus 2019 und 2018.

Für Herrn Axt können Gefahrenbaum-Fällungen nicht schnell genug gehen. Er bemängelt allerdings, dass viele Baugenehmigungen erteilt werden, die mit Baumfällungen verbunden seien.

Stadt	20.05.2021 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
4. Sitzung des Umweltausschusses		
Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Man müsse das entsprechende Bewusstsein zum Erhalt von Bäumen bei Bauherren, Architekten und Bauverwaltung schärfen.

Herr Lütte verweist auf die bestehende Baumschutz-Satzung in Oberhausen und fragt an, wie viele Fällungen privat vorgenommen wurden, und wie viele davon ersetzt wurden.

Herr Werntgen-Orman wird die Zahlen nachliefern bzw. diese werden der Niederschrift beigelegt. ⁽²⁾

Herr Motschull erwähnt die Baugenehmigung zur Gutenbergstraße. Hier habe der Abstimmungsprozess in der Verwaltung nicht gestimmt. Allerdings wäre die Baugenehmigung auch erteilt worden, wenn die Problematik rechtzeitig vom Bereich Umwelt, der Bauordnung und der Feuerwehr erkannt worden wäre. Die Bäume hätten auch dann gefällt werden müssen. Er merkt an, dass in jedem Einzelfall eine Abwägung aller Interessen vorzunehmen sei und verweist auf das Beispiel Logport.

Herr Flore fragt an, wann die neue Stelle des Baummanagers besetzt sein wird.

Herr Jehn antwortet, dass die Genehmigung der Haushaltsmittel durch den Kämmerer noch ausstehe. Danach könne sofort die Profilbeschreibung der Fachverwaltung erfolgen, anschließend die Ausschreibung.

Herr Bandel bemängelt, dass leider noch Baurecht vor Baumrecht gelte. Er bittet dann zumindest Planungsfehler bei Bebauungsplänen zu vermeiden, um unnötigen Baumfällungen entgegenzuwirken.

Frau Dresen fragt ebenfalls die Zahlen für das Jahr 2019 an und behauptet, dass bei Gegenüberstellung von Baumfällungen und Neupflanzungen das „Grün“ in Oberhausen abnehme. „Grün“ dürfe aus einer Stadt aber nicht verdrängt werden.

Herr Ingendoh widerspricht energisch und erklärt, dass in der Bezirksvertretung Sterkrade durch Herrn Halm, SBO - Baum und Forst, erläutert wurde, dass das „Grün“ in Oberhausen eben nicht abnehme, sondern sich der gesamte Baumbestand positiv entwickelt. Es werde daher nicht mehr entnommen als neu gepflanzt.

Herr Axt entgegnet, dass Wald- und Straßenbaumbestand einzeln betrachtet werden. Da viele Bäume gefällt und durch kleine Bäume ersetzt wurden, nimmt das „Grün“ ab.

Herr Flore wirft ein, dass Oberhausen eine hochverdichtete Stadt ist und daher Nach- und Ersatzpflanzungen problematisch seien. Mehr gehe derzeit nicht.

Herr Bandel äußert, dass der Zustand vieler Straßenbäume allein auf Grund des Alters bedenklich ist. Zukünftig müssen wohl mehr als 1000 Bäume ersetzt werden. Hier solle man neue Wege beschreiten und auch Hinweise auf neue Pflanzstellen aufnehmen.

- ⁽²⁾ Von insgesamt 222 Anträgen auf Fällung oder Rückschnitt wurden bisher 182 Fällanträge für insgesamt 594 Bäume positiv beschieden. Die Genehmigungen wurden aus folgenden Gründen erteilt: 1 Sturmschaden (1 Baum), akute Gefahrenabwehr (10 Bäume) sowie im Rahmen von Bauvorhaben (183 Bäume) und 400 Bäume waren abgängig bzw. abgestorben oder in schlechter Vitalität.

Als Ersatz für die gefällten Bäume wurden insgesamt 488 Ersatzpflanzungen gefordert.

Die Vorlage A/17/0666-01 wurde durch den Umweltausschuss zur Kenntnis genommen.

13. Antrag der SPD-Fraktion gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der

Stadt	20.05.2021 15:00 Uhr	Umweltausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
4. Sitzung des Umweltausschusses Luise-Albertz-Halle Tagungs- und Veranstaltungszentrum Oberhausen GmbH, Düppelstraße 1, 46045 Oberhausen, Saal London		

Stadt: Klimarelevanz in Beschlussvorlagen
Vorlage: A/17/0668-01

Herr Flore freut sich, wenn junge Leute zur Politik finden. Die Vorlage wurde auf Grund der Initiative von Friday For Future und wegen des Beschlusses des Bundesverwaltungsgerichts erstellt. Die Vorgaben des Deutschen Städtetages sind eine gute Herangehensweise. Es sollen allerdings nicht alle Dinge der Klimarelevanz unterworfen werden, z. B. die BETUWE-Linie. Hier werden zwar Bäume entnommen, aber auch Güterverkehr von der Straße auf die Schiene verlegt, was wiederum klimafreundlich ist. Politische Parteien haben nicht nur eine Zielsetzung, sondern müssen sich auch um gesamtgesellschaftliche Aspekte kümmern. Er bittet um Zustimmung für die Vorlage.

Herr Baum macht deutlich, dass die SPD schon einmal einen solchen Antrag abgelehnt habe. Alle Beschlüsse sollten seiner Meinung nach bereits jetzt schon mit der Klima-thematik im Hinterkopf abgefasst werden. Er wird die Vorlage ablehnen, da eine Umsetzung eine erhebliche Mehrbelastung für die Verwaltung bedeuten würde, sie ist aber ein guter Weckruf noch einmal auf Klimarelevantes abzustellen.

Herr Bandel meldet Beratungsbedarf an.

Herr Axt erinnert, dass sich die SPD mit Händen und Füßen gewehrt habe, den Klimanotstand auszurufen und hegt die Hoffnung, dass auch die CDU noch zustimmen wird.

Herr Rudi zeigt sich überrascht, dass auch die SPD endlich nach 1,5 Jahren zum selben Entschluss gekommen ist. Er verdeutlicht, dass man die Problematik Klimagerechtigkeit gemeinsam angehen müsse, außerdem müssen sich Arbeitsplätze und Klimaschutz nicht widersprechen.

Herr Flore macht noch einmal deutlich, dass der Begriff Klimanotstand seiner Auffassung nach falsch gewählt wurde. Auch für ihn sind Ökonomie und Ökologie keine Gegensätze, man wolle schließlich in Oberhausen verantwortungsvolle Politik machen.

Herr Lütte erkundigt sich in Hinblick auf vorangegangene Anträge nach dem Verbleib von Beschlusskontrollen.

Herr Baum fragt den Antragsteller nach dem Warum für den Antrag. Wolle man ein Zeichen setzen oder erhoffe man sich andere Beschlüsse? Seiner Meinung nach wären in der Vergangenheit Beschlüsse nicht anderes getroffen worden, wenn das Thema Klimarelevanz bereits in der Beschlussvorlage vorhanden gewesen wäre.

Herr Flore führt aus, dass eine sachgerechte Umweltpolitik betrieben werden solle und schwierige Abwägungsentscheidungen unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf das Klima zu treffen sein werden.

Der Umweltausschuss hat die Vorlage A/17/0668-01 ohne Votum vorberaten.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.
Ende der Sitzung: 16:45 Uhr



Vorsitzender

Schriftführer